

Buchbesprechung

Autor(en): **Bosshard, Oskar**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Der Heilmasseur-Physiopraktiker : Zeitschrift des Schweizerischen Verbandes staatlich geprüfter Masseure, Heilgymnasten und Physiopraktiker = Le praticien en massophysiothérapie : bulletin de la Fédération suisse des praticiens en massophysiothérapie**

Band (Jahr): - **(1953)**

Heft 129

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

als grösste deutschschweizerische Sektion vom Zentralvorstand den Auftrag erhielt, diese Tagung zu organisieren, ersuchte er die Versammlung um Gewährung eines Garantiekapitals von Fr. 1000.—. Die Versammlung bewies mit der Zustimmung das Vertrauen, das sie in die Arbeit ihres Präsidenten setzt. An der Delegiertenversammlung 1952 wurde beschlossen, dass im Jahre 1953 keine Delegiertenversammlung stattfinden soll und dafür zur Stärkung der Zentralkasse von den Sektionen den Betrag den sie für ihre Delegationen ausgeben müssten, der Zentralkasse zu überweisen. Der Präsident stellte deshalb den Antrag, dass Fr. 450.— an die Zentralkasse abzuliefern sei. Nach kurzer Diskussion wurde diesem Begehren entsprochen. Ebenso fand ein Antrag, dass für Neuaufnahmen die Eintrittsgebühr nicht mehr erhoben werde, offensichtliche Mehrheit. Nach der Unterbreitung eines provisorischen Jahresprogrammes durch den Sekretär und der Bekanntgabe von Koll. Oskar Bosshard, dass die Tageszeitung «Tat» vierteljährlich eine Seite für unsere Berufskollegen reservieren will, das heisst, dass die Sektion einen Leitartikel stellt und nur Verbandsmitglieder die Inserate belegen können, kann der Präsident mit dem Dank an alle Anwesenden für ihr Erscheinen die würdig verlaufene Generalversammlung um 16.00 Uhr schliessen. Nach kurzer Pause konnte der Präsident unserem Ehrenmitglied Herrn Prof. Dr. W. Kohlrausch,

Marburg, das Wort zu seinem Vortrag über das Thema: «Die Behandlung chronischer Gefässerkrankungen» erteilen. Mit grossem Interesse wurden die lehrreichen Darlegungen verfolgt und der überaus grosse Beifall bezeugten dem Referenten die dankbare Aufnahme seiner Ausführungen.

Wir erfüllen die schmerzliche Pflicht, Sie vom Hinschied unseres verehrten Freimitgliedes

**Schwester Anna Eschmann
Winterthur**

in Kenntnis zu setzen. Sie starb am 7. März 1953 in ihrem 77. Altersjahr. Wir verlieren in Schwester Anna Eschmann eine treue Kollegin, die seit ihrem Eintritt im Jahre 1919, bis ins hohe Alter die Anlässe unseres Verbandes besuchte und sich auch stets für die Belange unseres Berufstandes interessierte. Wir bitten Sie, unserer verstorbenen Kollegin ein ehrendes Andenken zu bewahren.

Schweiz. Masseurverband, Sektion Zürich.

Buchbesprechung

Prof. Dr. G. Schmorl:

**Die gesunde und die kranke Wirbelsäule
in Röntgenbild und Klinik**

Pathologisch-anatomische Untersuchungen
Für Röntgenkunde und Klinik bearb. von
Prof. Dr. H. Junghanns, Oldenburg.

3., erg. Auflage, 1953. 304 Seiten, 403
Abbildungen. Ganzleinen DM 72.—.

Georg Thieme Verlag, Stuttgart.

Prof. Dr. G. Schmorl, der im Vorwort zur ersten Auflage das Buch mit Recht als ein Standardwerk bezeichnete, hat mit seinen Reihenuntersuchungen der Wirbelsäule seinerzeit die Grundlagen zu einer Pathologie der Wirbelsäule gelegt. In den seither vergangenen zwei Jahrzehnten ist dieses neu eröffnete Forschungsfeld fleissig bearbeitet worden. Besonders Röntgenologie und Klinik haben ein grosses Interesse gezeigt, und es sind aus den rein forschenden und beschreibenden Ergebnissen der pathologischen Anatomie Fol-

gerungen nicht nur für die bessere Erkennung der Krankheitszustände am Lebenden, sondern auch für den Ausbau vorhandener und für die Entwicklung neuer Behandlungsmassnahmen gezogen worden. Diese wichtigen Tatsachen mussten bei der zweiten und der vorliegenden dritten Auflage berücksichtigt werden, was Prof. Dr. med. habil. Herbert Junghanns Oldenburg, der nach dem 1932 erfolgten Tode Schmorls allein die Fortführung des Werkes übernehmen musste, auch deshalb besonders am Herzen lag, weil er als Kliniker seit mehr als 20 Jahren täglich praktischen Fragen aus diesem Gebiete gegenüber stand.

Um diesem neu erwachten klinischen Interesse gerecht zu werden, wurde der gesamte Text neu gestaltet, damit das Buch aber seinen Charakter als Standard- und Nachschlagewerk für die pathologisch-anatomischen Grundlagen der Wirbelsäulenveränderungen nicht verliert,

sind die Abbildungen fast lückenlos aus der ersten Auflage übernommen und durch wichtige Abbildungen ergänzt worden.

Besonderen Wert wurde bei der Neubearbeitung darauf gelegt, neben der reinen Schilderung der pathologisch - anatomischen Grundlagen an entsprechenden Stellen auch auf die Pathologie der *Funktion* einzugehen, da gerade bei den Veränderungen, die Zwischenwirbelscheibengewebe und Knochengerüst der Wirbelsäule gleichzeitig betreffen, die Stärke und Art der gegenseitigen Beeinflussung dieser beiden wichtigsten Aufbauteile der Wirbelsäule von Belastung und Beweglichkeit abhängig ist.

Dem Verfasser und dem Verlag war es ganz besonders daran gelegen, durch Hinzufügen eines ausführlich untergliederten Stichwortverzeichnisses die Benutzung des Buches für den Leser als Nachschlagewerk zu erleichtern.

Dieses Werk kann den Anspruch erheben ein *Standardwerk* zu sein. Es wäre eine Unterlassung, nicht auf die hervorragend reproduzierten, auf Kunstdruckpapier gedruckten Abbildungen hinzuweisen, die mit Kennerschaft ausgewählt, das Kernstück des Werkes bilden. O. B.

Die Uebungsbehandlung bei Kontrakturen

Von Asta v. Müllmann. Ein Leitfaden für die Ausbildung und Ratgeber für die Praxis. Mit einem Geleitwort von Prof. E. K. Frey, München. Richard Pflaum-Verlag, München 2. 72 Seiten, 60 Abbildungen DM 4.50.

Die Verfasserin geht von chirurgisch Verletzten aus. Sie zeigt an Hand instruktiver Bilder die Uebungsbehandlung bei Bewegungsbehinderungen mit all ihren Möglichkeiten...

Der erste Teil gibt einen Ueberblick über die verschiedenen Kontrakturformen und sagt Grundsätzliches über deren Behandlung. Dabei wird die Einstellung zur aktiven Uebungsbehandlung gegen die Notwendigkeit passiver Massnahmen abgegrenzt.

Der zweite Teil bringt allgemeine Richtlinien für die *Behandlung der einzelnen*

Gelenke in einer für die Ausbildung von Krankengymnasten geeigneten schematischen Aufteilung. Auf die *Funktionsprüfung, Lagerung und Vorbereitung des Gewebes* wird mit grosser Genauigkeit eingegangen. *Uebungsbeispiele* begleiten jedes Kapitel.

Dieser Leitfaden wird den jungen in der Heilgymnastik Tätigen wie auch den erfahrenen Vertretern des Berufes eine hochwillkommene Anleitung sein.

Organbeeinflussung durch Massage

Eine Form moderner Reflextheorie

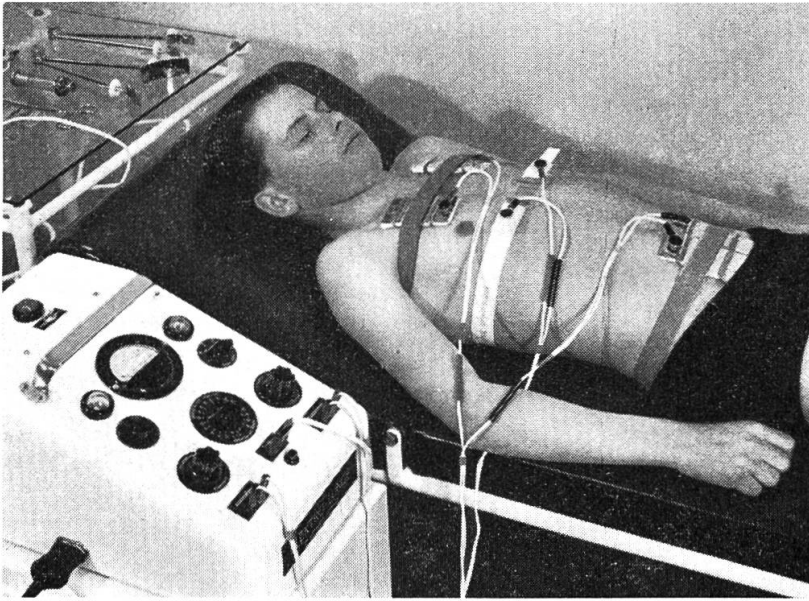
von Joachim Puttkammer (mit 27 Abbildungen). Verlag Karl F. Haug, Saulgau Wtrb. Mrk. 9.60.

Dem Bestreben, unsere Leser mit wirksamen und dabei natürlichen Behandlungs- und Heilmethoden vertraut zu machen, kommt dieses Buch in besonderer Weise entgegen. Es schreibt hier kein Theoretiker, sondern ein erfahrener Praktiker über die von ihm entwickelte Reflexzonenmassage. Er ist sich dabei bewusst, dass er sich auf viele Vorgänger stützt. Die Ergebnisse von Haed, Mackenzie, Hansen, Dittmar, Kornelius, Wetterwald, sowie die der Osteopathen, Chiropraktiker und der chinesischen Akupunktur, werden durch den Verfasser zu einem wertvollen Heilsystem ausgebaut. Es wird hier eine Theorie entwickelt die sich sowohl auf Erfahrungen der modernen Forschung wie auf Berichten alter asiatischer Heilmethoden stützt.

Die Ausführungen von v. Puttkammer sind sehr anregend, da sie das Problem des vegetativen Nervensystems vom Standpunkt der Homöopathie und der physikalischen Therapie in Beziehung zu neueren Forschungsergebnissen zu bringen suchen. Das Buch verdient es, von jedem an den Problemen der Reflexzonen-therapie und Massage Interessierten durchgearbeitet zu werden.

Oskar Bosshard.

Sämtliche Bücher können Sie bei der Redaktion beziehen.



Erfolgreiche Therapie

bei Erkrankungen d. Atmungsorgane, Kreislaufinsuffizienzen, Poliomyelitis (Ueberbrückung der Atemparese und Nachbehandlung), anoxämische Zustände

zur Erhöhung des Atemvolumens nach Thoracoplastiken u. Phrenicusexhairen

zur prae- und postoperativen Atmungs- und Kreislaufregulierung mit der

Original Elektro-Lunge DR. HOFMANN, TEGERNSEE

Unverbindliche Vorführungen durch die Generalvertretung für die Schweiz:
Beste Schweizer Referenzen stehen zur Verfügung

FRANK LABHARDT
Medizinische Apparate
Tel. (061) 381 52, Aberg 6, Basel

Litin-Salbe

Hervorragend bewährt als rasch wirkendes Einreibemittel bei **Sportverletzungen, Quetschungen, Muskel- und Sehnenzerrungen, sportlicher Ueberanstrengung, Muskelkater, Blutergüssen sowie bei Verrenkungen und Knochenbrüchen.**

Bestens geeignet zur

Heil-, Muskel- und Gelenkmassage!
Litin-Massage erhöht die Elastizität und die Widerstandsfähigkeit der Muskeln.

Besondere Vorzüge:

Litin dringt rasch in die aufnahmefähigen Hautpartien ein und gelangt durch Tiefenwirkung direkt an den Krankheitsherd.

Litin-Salbe ist äusserst sparsam im Gebrauch und schmutzt nicht. Keine Hautschädigung, schnelle Wirkung!

Togal-Werk Lugano-Massagno



Der Gesundheit und dem Gaumen zuliebe:

NUSSA

Speisefett
mit Haselnüssen und Mandeln

Ein diätetisches, naturreines Speisefett mit Haselnüssen und Mandeln, 100% vegetabil und leichtverdaulich. Als feiner Brotaufstrich, zum Verbacken im Teig, als delikate Füllung. Mit JUWO-Punkten.



J. Kläsi Nuxo-Werk AG. Rapperswil, SG

A remettre

dans une grande ville de suisse romande,

Institut de massage et d'hydrothérapie

(surface 150 m²)

Comprenant: douche-massage (syst. Vichy), jet (4—5 a.) Appareil à air chaud et à vapeur, Sanovac II, etc.

Faire offre sous chiffres 286 à la Rédaction à Thalwil.

Zu verkaufen

in grosser Stadt der Westschweiz

Bäder- und Massage-Institut

150 m² Raumfläche, enthaltend: Strahl-Massage (Syst. Vichy), Druck 4—5 a., Heissluft und Dampfapparat Sanovac II etc.

Offerten unter Chiffre 286 an die Redaktion des Blattes in Thalwil.

Zu verkaufen

Grosse Stativ Sollux-Lampe (Hanau)

Reflektor-Ansatz mit Blau und Rotfilter
Solluxröhre von 1000 Watt
Stromstärke 4,5 Ampère v. z.

1 Siemens Ventil-Panostat I,

1 Glühlichtbogen,

alles in neuwertigem Zustand. Preis 50%
des Anschaffungspreises. Anfragen betr.
Besichtigung Tel. (051) 25 34 36

A vendre pour cause de non-emploi:

1 grande lampe U.V. Original Hanau,
pour irradiation générale (valeur 1200.—)
frs. 400.—

1 Lampe Sollux 500 w. avec manchon, ré-
flecteur parabolique, Frs. 85.—

1 Lampe Sollux 300 w. concentrateur con-
ique amovible (filtr. rouge et bleu) Frs. 75.—

**1 Lot de Livres d'Anatomie, Kinésithérapie,
Culture physique, etc.**

M. Vuilleumier, 17 rue Plantamour, Genève,
Tél.: (022) 29 298.

Masseur

désirant passer des vacances dans
belle station de Morgins, trouverait
joli appartement confortable bien si-
tué, en donnant quelques soins à un
enfant atteint de Polyomiélite.

Boucherie Rouiller, Trois-Torrents
(Valais)

Thiorubrol

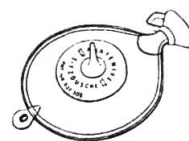
Das geruchlose Schwefelbad, welches den
wirksamen Schwefel in organischer Bindung
enthält. Für Kompressen und Bäder
Indikation: Rheumatische Erkrankungen,
Hautkrankheiten

In der Masseur-Praxis bestens bewährt

Auskunft durch **W O L O A.-G., Zürich**

Berücksichtigt unsere Inserenten

**Badezusätze
und Einreibemittel**
kaufen Sie am besten bei
Laboratorium E. Bernauer
Hergiswil (Nidw.)



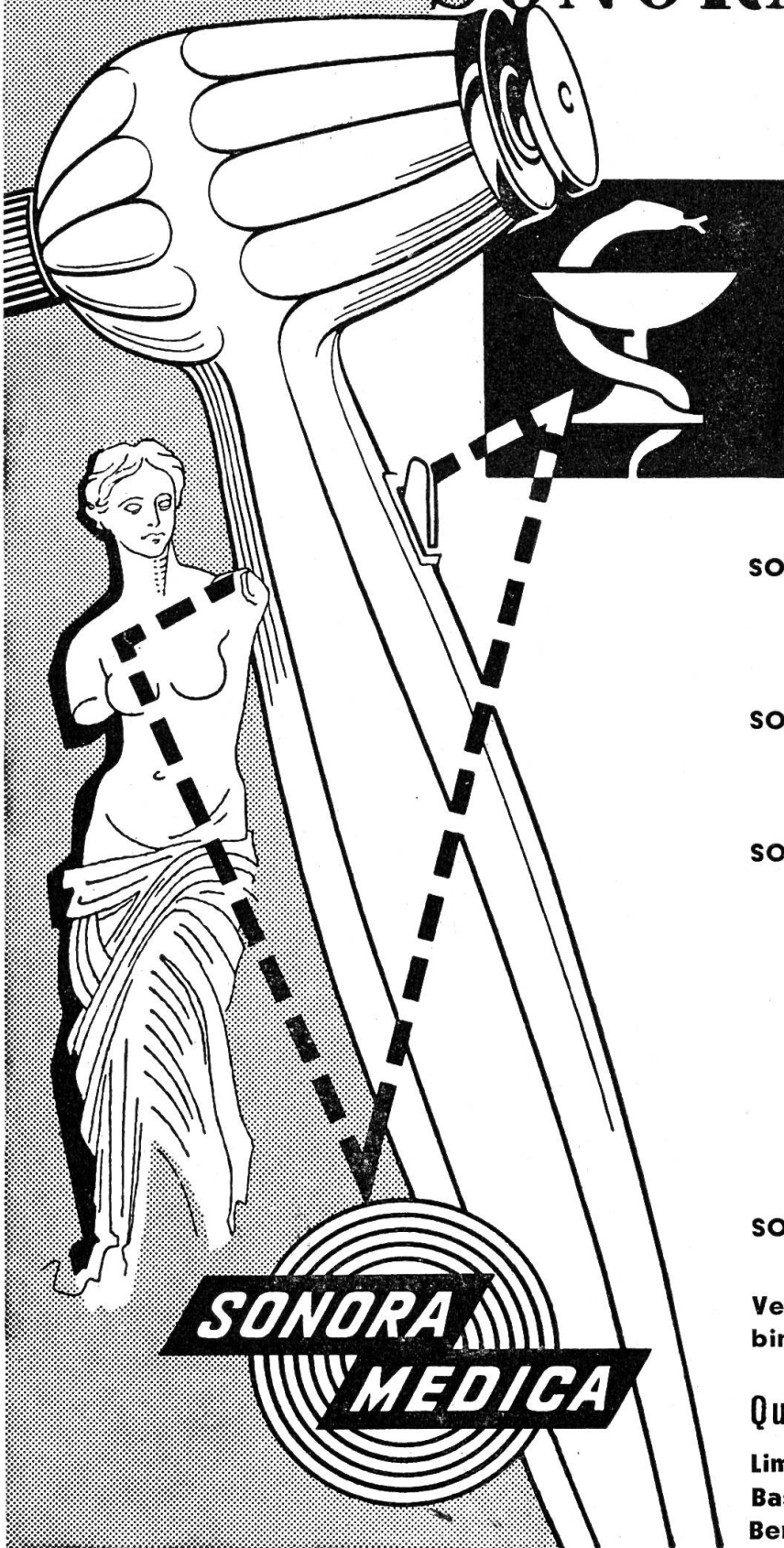
PLATENIUS - Sitzdusche zur hygien. Darmpflege

(praktisch auch als Wärmeflasche)

Bildprospekt durch:

Rolf Koch, Ebikon 19/Luz.

SONORA MEDICA



Das erste
SCHALL-MASSAGE-GERÄT
mit 8 Volt Schwachstrom

Kann an jede Steckdose angeschlossen werden — einfachste Handhabung — angenehme Behandlung.

SONORA MEDICA unterstützt die Natur, da der Schall die Körperzellen direkt zur normalen Funktion anregt und die Durchblutung steigert.

SONORA MEDICA arbeitet mit Mischfrequenzen von 100 HZ bis 10.000 HZ pro Sekunde!

SONORA MEDICA hat sich im Kampf gegen:

Rheumatismus

Nervenerkrankungen

Gicht, Ischias

Hautverhärtung

und nicht zuletzt in der **KOSMETIK** bestens bewährt.

SONORA MEDICA kostet nur Fr. 185.—
(oder auf Teilzahlung)

Verlangen Sie **SONORA MEDICA** unverbindlich 6 Tage auf Probe!

Quarzlampen-Vertrieb Zürich 1

Limmatquai 3 (Bellevuehaus), Tel. 34 00 45

Basel: Freiestrasse 59, Tel. (061) 3 77 88

Bern: Marktg.-Passage 1, Tel. (031) 2 65 20